

Zwei kleine Sicherungen waren defekt: Bergkamener Lichtkunst läuft jetzt wieder rund



Lichtkunst auf dem Rathauskreisel: Andreas M. Kaufmann „No agreement today – no agreement tomorrow“

Den aufmerksamen Zuschauern und Zuschauerinnen ist es sicherlich aufgefallen, dass in der letzten Zeit in der Medienskulptur von Andreas M. Kaufmann „no agreement today, no agreement tomorrow“ etwas nicht ganz rund gelaufen ist. Zwei von den insgesamt vier sich drehenden Projektoren sind ausgefallen und so lag ein Teil der Skulptur im Dunkeln. Grund dafür, zwei kleine Sicherungen waren defekt und wurden durch Techniker Kai-Uwe Semrau ausgetauscht.

Nun drehen sich mit Eintritt der Dämmerung die Prominenten wieder umeinander, die in der Vergangenheit sowohl positiv als auch negativ in den Medien in Erscheinung getreten sind. Die in der Mediensculptur kreisenden Porträts von Menschen (und ihre typischen Gesten) sind aus dem ursprünglichen Kontext ihrer Darstellung herausgelöst und in einen neuen Zusammenhang gesetzt. Der Künstler will so zeigen, dass in den Massenmedien zwar eine Selbstdarstellung möglich ist, echte Kommunikation und echtes Verständnis allerdings nicht. Wer einen Platz in der Skulptur findet, dass entscheiden einmal im Jahr Bergkamener Bürgerinnen und Bürger bei einer Diskussion mit dem Künstler.

An den Start gegangen ist auch der Brunnen von Birgit Hölmer vor dem Rathaus auf dem Platz der Partnerstädte. Der Brunnen wurde nach der Winterpause gewartet und wieder in Betrieb genommen. Während der Sommermonate wird der Brunnen bis Ende September tagsüber vor sich hin plätschern. An Freitag- und Samstagabenden jedoch, erwacht ab Dämmerungsbeginn wieder für ca. 2 Stunden das beliebte und gern als Hintergrundmotiv für ein Selfie genutzte Lichtkunstwerk. Dann werden die Wasserfontänen auf stolze 4 x 4 Meter hochgefahren, und 50 Ansichten von Brunnen aus ganz Europa, darunter auch einige Brunnen aus Bergkamens Partnerstädten, werden auf die „Wasserleinwand“ projiziert.

Am Nordberg kann bei abendlichen Spaziergängen auch wieder die „Netzkarte“ mit Bergkamen als Zentrum der Welt von Künstler Rochus Aust bewundert werden. Die Darstellung von Wegstrecken, Städtepunkten und Verkehrsmittel-Icons an der Hauswand am Übergang zum Nordberg-Center, soll ein neues Ortsverständnis anregen. Leuchtende Wegstrecken zeigen Entfernungen und Verkehrsmittel (per pedes, mit dem Fahrrad, im Auto, mit dem Flieger oder gar mit dem Senkrechtstarter). Dabei wird deutlich, dass zu Fuß nach Dortmund genauso weit ist, wie mit dem Flieger nach Bilbao. „Die Richtung bleibt, aber nahe Orte rücken in die Ferne, während weit entfernte Orte gleich „um

die Ecke“ liegen. Das Entfernungsgefühl wird erheblich korrigiert“ so die Idee von Künstler Rochus Aust.

Nicht nur in Bergkamen-Mitte sondern auch in Rünthe lässt sich ein schöner Spaziergang mit einem Besuch der Lichtkunst verbinden. Am Hafen erstrahlt bei Einbruch der Dämmerung nicht nur die Wegbeleuchtung, sondern auch das eigens für die Marina entwickelte Lichtkunstkonzept des Künstlers Mischa Kuball erwacht zum Leben. Auf jedem der insgesamt 33 Lichtsäulen wurde ein zusätzliches Impulslicht in 8 Metern Höhe installiert. Jedes blitzt in einem bestimmten Rhythmus auf. Der Betrachter weiß nicht wo das Licht als nächstes aufgeht und wie der Puls der Marina weiter schlägt. Das „PulsLicht“ wurde 2007 errichtet und wurde nun nach dem letzten Wartungseinsatz wieder in Betrieb genommen.

**Mörderisch gute Aussichten
für Krimifans: Termine in
Bergkamen 2021 stehen fest**



Abschluss der Recherchen für den nächsten Bergkamen-Kurzkrimi. Zu diesem Zeitpunkt hatte noch niemand an Corona denken können (v. l.): Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, Sina Ziegler von der Festivalleitung, Krimi-Autor Jürgen Kehrer und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich.

Aufgrund der anhaltenden Unwägbarkeiten der Corona-Krise wurde das für diesen Herbst geplante Festivaljubiläum „Mord am Helleweg X“ um ein Jahr verschoben. Das Krimifestival wird auf den Zeitraum 18. September bis 13. November 2021 verlegt.

Die Termine in Bergkamen sind:

Di, 21.09.2021

Lesung mit Jürgen Kehrer im Schießzentrum

So, 03.10.2021

Mord an Bord auf der Santa Monica

So, 17.10.2021

Mordshäppchen an Blues Variationen im Thorheim

So, 24.10.2021

Thrillernacht in der Trauerhalle

Autor Jürgen Kehrer, der unter anderem durch die Verfilmung seiner Wilsberg Kriminalromane einem breiten Publikum bekannt

ist, hat bereits den Bergkamen Krimi für die Festival-Anthologie geschrieben. Jede teilnehmende Stadt ist dann mit einem Kurzkrimi vor Ort vertreten.

Im Telefonat mit Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel äußert er sein Verständnis für den Ausfall in diesem Jahr, betont jedoch: „Die Geschichte steht und wird auch im nächsten Jahr noch aktuell sein“.

Nähere Einzelheiten werden im Laufe der Zeit noch bekannt gegeben. Informationen über den Vorverkauf finden sie unter: www.mordamhellweg.de

SPD-AnsprechBar am Samstag am Spielplatz in der Wilhelm-Busch-Straße

Am kommenden Samstag, 13. Juni, in der Zeit von 10:30 bis 12:30 Uhr laden die SPD-Ratsfrau und Kandidatin zur Kommunalwahl Brigitte Matiak sowie der SPD-Kandidat für das Amt des Ortsvorstehers in Weddinghofen Rüdiger Hoffmann interessierte Nachbarinnen und Nachbarn zu einem vor Ort Termin am Spielplatz in der Wilhelm-Busch-Straße ein.

Mit dem Format der AnsprechBar bieten sie eine Bürgersprechstunde vor Ort an, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in der ECA Siedlung ins Gespräch zu kommen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich aufgerufen und eingeladen, ihre Anliegen im Rahmen der Aktion bei den örtlichen SPD-Politikern zu platzieren. Die nächste AnsprechBar findet 27.06.2020 in Heil statt. Selbstverständlich werden alle Hygiene und Kontaktbeschränkungen eingehalten.

Turmarkaden-Nachfolgepläne: DIE LINKE kann Kritik von Verwaltung, SPD und Grünen nicht nachvollziehen

In der Diskussion um die Nachfolgenutzung des Geländes der ehemaligen Turmarkaden und den Plänen der Eigentümer, dort ein sogenanntes „Hybrid-Center“ zu errichten, hat sich jetzt auch der Ortsverband DIE LINKE. Kamen Bergkamen mit einer Pressemitteilung zu Wort gemeldet. Bekanntlich soll am Montag der Haupt- und Finanzausschuss den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan fassen, der zunächst eine Veränderungssperre für diesen Bereich zur Folge hätte.

Hier der Wortlaut der Erklärung:

„Nachdem wir uns die Ursprungsplanung aus 2018 und den aktuellen Entwurf aus 2020 angeschaut und verglichen haben, können wir die Kritik der Stadt Bergkamen und den Fraktionen von SPD und Grüne nicht nachvollziehen! Aber auch wir sind nicht ganz zufrieden mit den Plänen für die ehemaligen Turmarkaden:

- Der zentrale Platz, welcher derzeit als Parkfläche geplant ist, sehen wir ähnlich den Vorschlägen und Wünschen aus dem Städtebaukonzept ‚Bergkamen mittendrin‘ als öffentlichen Platz, der zum Aufenthalt der Bürgerinnen und Bürger einlädt. Die geplante Parkfläche würden wir als Tiefgarage unter das Bauwerk setzen.*

- Das Dach ist aus unserer Sicht, wenn dies von der Interra Immobilien GmbH nicht schon geplant oder vorgesehen ist, für insektenfreundliche Dachbegrünung geeignet und würde damit*

einen Großteil zum Arten-, aber auch Natur- und Umweltschutz beitragen. Alternativ könnten auch Solar- oder Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Bauwerkes platziert werden.

Des Weiteren sollte der Umzug von schon in Bergkamen ansässigen Firmen, bspw. aus dem ‚Nordberg-Center‘ verhindert werden, da diese weitere Leerstände mit sich bringen würden. Eine Ansiedlung von Dienstleistern und Firmen, die weder in Bergkamen ansässig sind, noch aus dem Bereich der Discounter kommen, wären wünschenswert.

Für den Fall, dass der Hauptausschuss des Bergkamener Stadtrats einen Bebauungsplan beschließt, der dem Projekt einen Riegel vor schiebt, fordert DIE LINKE. Kamen Bergkamen aus dem Areal ein urbanes Wohnviertel zu schaffen. Neben bezahlbaren Wohnraum, soll auch Platz geschaffen werden für soziale und kulturelle Einrichtungen, sowie gastronomischen Angeboten. Ein öffentlicher Platz könnte die Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger weiter erhöhen.“

**Neuer SuS-Kurs für
Laufeinsteiger erfolgreich
gestartet**



Die Teilnehmer des SuS-Lauftreffs mit dem notwendigen Sicherheitsabstand.

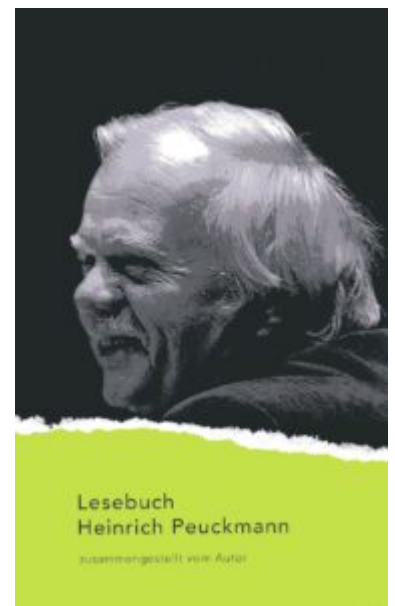
Der SuS Oberaden startete am Sonntag um 10 Uhr erfolgreich den Kurs für Laufeinsteiger erfolgreich. Die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von Betreuerinnen und Betreuern begleitet. Die Teilnehmer liefen in drei Gruppen in einem Abstand von ein paar Minuten. Innerhalb der Gruppe wurde auf den Sicherheitsabstand geachtet. Anhand einer Teilnehmerliste wurden alle Läufer erfasst.

Nach einer Sicherheitseinweisung zu den aktuellen Corona-Regeln begann das Training mit einer kleinen Gymnastik. Anschließend ging es auf die Laufstrecke rund um den Ententeich in Oberaden. So konnte das Training nach ca. 50 Minuten (Intervalle: 4 Minuten laufen + Gehpause) erfolgreich abgeschlossen werden und die lächelnden Gesichter und Kommentare zeugten von zufriedenen Teilnehmern.

Weiter geht es am nächsten Sonntag (14.06.) um 10:00 Uhr, am Sportheim des SuS Oberaden an der Preinstraße. Ziel ist, nach 12 Wochen eine Stunde durch zu laufen. Nachzügler sind herzlich willkommen.

Lesebuch Heinrich Peuckmann: Querschnitt seines bisherigen literarischen Schaffens

Von Heinrich Peuckmann ist in diesen Tagen ein Lesebuch mit einem Querschnitt seines bisherigen literarischen Schaffens erschienen. Es enthält Gedichte, Erzählungen, Romanauszüge und zeigt damit, wie vielfältig Peuckmanns Werk inzwischen geworden ist. Zwischen längeren Erzählstrecken sind immer wieder Gedichte eingestreut, die das Lesen abwechslungsreich und reizvoll machen. Von seinen Ruhrgebietsromanen „Leere Tage“, „Die Schattenboxer“ und „Saitenwechsel“ enthält das Buch längere Passagen, dazu auch eine aus der Novelle über den großen französischen Dichter Honoré de Balzac, ein Buch, das dem Autor besonders wichtig ist. Eine poetische, sehr gefühlvolle Erzählung, die in China spielt, nimmt den Leser in besonderer Weise gefangen. Vielfalt ist also angesagt, kein Wunder nach über 60 Einzelveröffentlichungen, auf die der Kamener Autor zurückblicken kann.



Peuckmann freut sich über dieses ganz besondere, schön gemachte Buch. „Es ist eine Art Best of“, erklärt er, „eine Bilanz meiner bisherigen literarischen Arbeit, wobei ich hoffe, dass es eine Zwischenbilanz ist.“ Denn Pläne und Ideen für weitere Romane und Novellen habe er noch genug.

Es stecke auch für Leser, die schon manches von ihm gelesen haben, voller überraschender Entdeckungen, meint Peuckmann.

Kurzum, es ist ein Buch zum Schmökern, auch mit so manchem lokalen Bezug.

Lesebuch Heinrich Peuckmann, Aisthesis Verlag Bielefeld: ISBN 978-3-8498-1547-9, 8.50 Euro

Coronakrise: Landrat und Behördenleiter Michael Makiolla dankt der Bevölkerung im Kreis Unna

Landrat Michael Makiolla, Leiter der Kreispolizeibehörde Unna, wendet sich mit persönlichen Worten an die Bevölkerung im Kreis Unna:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich im Namen der gesamten Kreispolizeibehörde Unna bei Ihnen bedanken – für Ihr vorbildliches Verhalten in den vergangenen zwei Monaten.



Landrat Michael Makiolla.
Foto: Linda Peloso, Kreis
Unna

Die Coronakrise hat Sie, hat uns vor eine nie dagewesene Herausforderung gestellt. Das Leben im Kreis Unna hat wochenlang stillgestanden. Sie sind zu Hause geblieben, Sie haben soziale Kontakte zu engsten Familienmitgliedern und Freunden heruntergefahren, um die Infektionskette zu unterbrechen und so das Leben Ihrer Mitmenschen zu retten. Diese Solidarität ist mit Worten nicht zu beschreiben. Ich bin sehr, sehr stolz auf die Menschen im Kreis Unna, auf Sie.

Und ich bin sehr, sehr stolz auf unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, die in dieser schweren Zeit für Recht und Ordnung gesorgt haben. Auch für uns als Polizei war das eine neue Situation. In den zurückliegenden Wochen haben uns besonders hier bei Facebook nahezu täglich zahlreiche Beiträge der Wertschätzung erreicht. Diese Anerkennung gilt den vielen Kolleginnen und Kollegen, die rund um die Uhr für Sie im Einsatz sind und die leider immer wieder mit Respektlosigkeit konfrontiert werden.

Auch wenn die Coronakrise noch nicht überstanden ist: Stück für Stück kehrt unsere Gesellschaft in die Normalität zurück – und das ist Ihnen und Ihrer geänderten Lebensweise zu verdanken. Obwohl wir Abstand halten, sind wir näher zusammengerückt.

Bleiben Sie gesund.

Ev. Männerforum sagt Treffen im Juni und Juli ersatzlos ab

Das Evangelische Männerforum Weddinghofen sagt seine monatlichen Treffen für Juni und Juli 2020 ersatzlos ab, da weiterhin wegen der Corona Pandemie Gruppentreffen innerhalb der evangelischen Kirchengemeinden nicht stattfinden können.

Zwei Mal Unfallflucht in der Nacht zu Samstag in Bergkamen: Gegen Mauer und eine Straßenlaterne gefahren

Gleich mit zwei Unfallfluchten musste sich die Polizei in der Nacht zu Samstag in Bergkamen beschäftigen.

Eine bislang unbekannte Person fuhr gegen 0.30 Uhr mit einem Pkw in Bergkamen-Mitte die Straße „Am Bammerbach“. In Höhe der Hausnummer 1 kam die Person aus bislang ungeklärter Ursache von der Straße ab und fuhr gegen eine einbetonierte Mauer. Anschließend entfernte sich die Person mit dem Pkw. Mauerteile und Fahrzeugteile verteilten sich auf der Straße.

Durch aufmerksame Zeugen wurde ein unfallbeschädigtes Fahrzeug

mit einem 23-jährigen Mann aus Bergkamen als Fahrer an der Kreuzung Schulstraße/Häupenweg zum Anhalten bewegt. Die Beschädigungen am Fahrzeug passten zur Unfallstelle. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass der Fahrer alkoholisiert war, wurde eine Blutprobe entnommen. Der Fahrer ist nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Bei dem Unfall entstand ein Schaden in Höhe von ca. 1100 Euro.

Etwa zwei Stunden später befuhr eine bislang unbekannte Person mit einem Pkw die Schulstraße in Weddinghofen in westlicher Richtung. Kurz vor dem Kreisverkehr an der Gedächtnisstraße kam das Fahrzeug links von der Fahrbahn ab und stieß gegen eine Straßenlaterne. Das Fahrzeug blieb im Kreisverkehr stehen und die unbekannte Person entfernte sich ohne das Fahrzeug von der Unfallörtlichkeit. Das Fahrzeug wurde sichergestellt. An der Laterne und am Fahrzeug entstand ein Schaden von ca. 2000 Euro.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02303 921 3220 oder 02303 921 0.

1. Picknick- Konzert in Bergkamen: Tropical Turn Quartett spielt für 100 Gäste im Römerpark – Anmeldung erforderlich



Das Tropical Turn Quartett (v. l.): Buck Wolters, Uli Bär, Dmitrij Telmanov und Benny Mokross. Foto: Volker Beushausen

Am Freitag, 19. Juni wird es nach drei Monaten Corona bedingter Pause erstmals wieder ein Live-Konzert im Römerpark Bergkamen geben. Die nicht nur in der Region bekannte und beliebte Formation „Tropical Turn Quartett“ mit Burkhard Wolters, Benny Mokross, **Dmitrij Telmanov** und Uli Bär wird ab 19.30 Uhr zum „Picknick-Konzert“ des städtischen Kulturreferates aufspielen. Das Quartett „Tropical Turn“ wird bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen mit seiner einzigartigen Synthese aus latein-karibischen Rhythmen wie Samba, Salsa, Son und Merengue und klassischen Jazz locker-leicht und entspannt, heiß und expressiv die Gäste zum Entspannen und Träumen einladen.

„Es ist ein gutes Gefühl, das Kulturprogramm in Bergkamen langsam wieder starten zu können“, sagt Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Nachdem das Programm im März aufgegeben werden musste, ist dieses erste Konzert, das besondere Rücksichtnahmen erfordert, ein Testlauf für die Kultur und ihr Publikum“, ergänzt Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich.

Eintritt wird es bei diesem Konzert, das vom Land NRW gefördert wird, nicht geben. Spenden sind erlaubt. Wer dabei

sein möchte, muss sich im Kulturreferat anmelden, die Gruppenanmeldung ist bis fünf Personen möglich. Die Anmeldungen sollen verbindlich sein, da nach den Corona-Regelungen zur Zeit nur 100 Gäste insgesamt erlaubt sind.

„Picknick-Konzert“ bedeutet, dass die Gäste ihre Picknickdecken und ihren Proviant selbst mitbringen; Glas ist nicht gestattet, aber Pappbecher und Kartons. Der obligatorische Nasen-Mundschutz ist zum Eintritt erforderlich, wie die Einhaltung der Mindestabstände. Über das bestehende Hygiene- und Sicherheitskonzept werden die Gäste informiert.

Anmeldungen sind über kulturreferat@bergkamen.de. möglich oder Anne Mandok, Tel. 02307/965-464

Tropical Turn Quartett , das sind:

Buck Wolters: Gitarre

Im Zentrum stehen die Kompositionen des Bandleaders Burkhard „Buck“ Wolters. Er studierte Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik Westfalen/Lippe sowie Jazzgitarre und Komposition an der Amsterdamer Hochschule der Künste. Seine Kompositionen werden von Kanada bis Neuseeland weltweit öffentlich aufgeführt und von renommierten Verlagen wie Mel Bay und Schott Music vertrieben. Nach Aalborg, Bern, Buenos Aires, Caracas, Luxemburg, München, Hamburg, Tijuana, Wien (u.a.) wird Buck Wolters regelmäßig zu internationalen Gitarrenfestivals eingeladen. Zahlreiche Rundfunk- und Studioaufnahmen ergänzen sein Schaffen. Mit dem Tropical Turn Quartett hat Buck Wolters eine Besetzung gefunden, die seine latein-karibischen Kompositionen auf ideale Weise umsetzt:

Dmitrij Telmanov: Trompete

Klassische Ausbildung am staatlichen Konservatorium Odessa, Jazz-Studium an der Folkwang Universität. Er arbeitete u.a. bereits mit Künstlern wie David Friedman, Norma Winston, Matz Mutzke, Peter Kraus, sowie im Roncalli Royal Orchestra.

Uli Bär: Kontrabass

Klassische und Jazzausbildung an den Hochschulen Dortmund, Münster und Hamburg. Er ist der Initiator der überregional bekannten und erfolgreichen Festivals „Celloherbst am Hellweg“ und „Take 5 Jazz am Hellweg“. Darüber hinaus setzt er sich vor allem auch für die Förderung von jungen Musikern ein und begeistert als leidenschaftlicher Musikpädagoge mit seinen Kinderkonzerten und seinem Ensemble „Uli Bär und die ABC Jazz Band“ auch die jungen und jüngsten Zuhörer.

Benny Mokross: Schlagzeug, Percussion

Jazz-Studium an der Folkwang Universität, international gefragter Tour- und Studiomusiker. Er hat bereits über 3000 Konzerte gespielt und ist auf über 40 Alben zu hören.

**Eigentümer wehren sich gegen
einen Bebauungsplan für das
Gelände der ehemaligen
Turmarkaden**



Ausschnitt aus eine Image-Film der INTERRA Immobilien und der Hilee B GmbH zu ihrem geplanten „Hybrid-Center Bergkamen“

Am kommenden Montag wird aller Voraussicht nach der Bergkamener Haupt- und Finanzausschuss die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Stadtmitte beschließen, der auch das Gelände der ehemaligen Turmarkaden einschließt. Das von der Verwaltung vorgelegte grobe Planungskonzept macht deutlich, dass die Pläne der Hilee B GmbH und der INTERRA Immobilien GmbH für ein neues Einkaufszentrum dort sich nicht realisieren lassen. Unter anderem soll nach der Verwaltungskonzept auf einem breiten Streifen östlich der Gedächtnisstraße eine Wohnbebauung entstehen.

Das sich die Eigentümer der ehemaligen Turmarkaden gegen solche Pläne wehren würden, wurde spätestens klar, als vor einigen Tagen ein Schreiben ihrer Rechtsanwälte im Rathaus eintraf. Am Freitag haben INTERRA-Vorstand Alexander Dold und Peter Dietrich von der Hilee B GmbH eine weitere Pressemitteilung nachgeschoben, die etwas weiter unten im vollen Wortlauf wiedergegeben wird:

„Zur Zukunft des Turmarkaden-Areals

Stellungnahme der Hilee B GmbH und der INTERRA Immobilien GmbH

Nachdem wir in der vergangenen Woche bereits ausführlich die Sachlage unseres bedeutenden Bauprojektes auf dem Gelände der ehemaligen Turmarkaden in Bergkamen geschildert haben, wollen wir heute auf eine weitere Negativkampagne eingehen. Die Behauptung aus dem Verwaltungsumfeld lautet sinngemäß, wir würden unseren eigenen Ansprüchen aus dem ursprünglichen Konzept nicht mehr gerecht.

Zu diesem Vorwurf nehmen wir nachstehend Stellung. Zuvor haben wir fair, sachlich und persönlich mit verschiedenen Vertretern der Ratsfraktionen gesprochen und erneut über unsere Arbeit und das Projekt aufgeklärt.

Planung nach bestem Wissen und Gewissen

Die Zukunft des Turmarkaden-Areals haben wir von Anfang an nach bestem Wissen und Gewissen geplant. Aus diesem Grund gab es seit dem Jahr 2018 nur eine wesentliche Neuerung. Statt im Keller werden die Kundinnen und Kunden jetzt bequem und entspannt im hellen Obergeschoss parken. Viele andere Projekte bundesweit zeigen, wie wichtig gute Parkmöglichkeiten und kurze Wege für den Erfolg innerstädtischer Einkaufsmöglichkeiten sind. Unsere Architekten haben diese Verbesserung schonend und mit viel Fingerspitzengefühl vorgenommen. Der Gesamteindruck des ersten Entwurfs ist bis heute nahezu unberührt.

Jeder kann sich selbst ein Bild machen

Jederzeit haben wir unseren Planungsstand gegenüber der Stadt kommuniziert. Doch Transparenz ist an dieser Stelle auch gegenüber der Bergkamener Bevölkerung wichtig, davon sind wir als Verantwortliche von INTERRA Immobilien und Hilee B überzeugt. Darum laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, unsere Ursprungsplanung und unseren aktuellen Entwurf selbst zu vergleichen. Es ist offensichtlich, warum wir die neuen Vorbehalte der Stadtverwaltung gegen unser ausgewogenes

Gesamtkonzept als unbegründet und schwer nachvollziehbar zurückweisen.

Die Zukunft der Stadt erfolgreich managen

Wer ein Zukunftsprojekt erfolgreich managen will, muss Planung und Realität in Einklang bringen – diese Erfahrung aus unserer unternehmerischen Praxis wird uns in Bergkamen und anderswo jeder Häuslebauer bestätigen. Dieser Realität müssen jetzt auch die Vertreter der Stadt ins Auge blicken. Wir haben früh erkannt, dass am Standort ein Neubau, dessen Lieferwege, Parkflächen und Kundenansprache aktuellsten Standards entspricht, die realistischste Option ist. Entsprechend haben wir geplant und einen zukunftsfähigen Entwurf vorgelegt, der neben Einkaufsmöglichkeiten auch Arbeitsplätze schafft und der Stadt Steuereinnahmen bringt.

Im renommierten Shopping-Center Report des EHI Retail Institutes haben wir zu diesem zukunftsweisenden Projekt jüngst sogar einen eigenen Expertenbeitrag beigesteuert. Als genau diese Experten haben uns die Stadtoberen vor zwei Jahren willkommen geheißen. Und auch weiterhin wollen wir als solide Unternehmer und erfahrene Spezialisten für bürgernahe, wirtschaftlich nachhaltige, zentrale Shoppinglösungen unseren Teil zur Zukunft der Stadt Bergkamen beitragen.“

Alexander Dold, INTERRA Immobilien AG

Peter Dietrich, Hilee B GmbH